

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Seht, Jesus sucht das Heil der Seelen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Judica des Jahres 1742 (5. Sonntag in den Fasten; 5. März 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-13

GWV 1124/42

RISM ID no. 450006691

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

## Kantatentext

Satz	Ste <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )	Chor ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )
		Seht Jesus sucht das Heil <sup>2</sup> der Seelen	Seht! Jesus sucht das Heil der Seelen,
		doch ist Er <sup>3</sup> bei der Welt verhaßt. ☹	doch ist Er <sup>4</sup> bei der Welt verhasst. ☹
		Es schmeicheln sich die frechsten Sünder	Es schmeicheln sich die frechsten Sünder,
		sie sehn von Gott u. Seine Kinder	sie sei'n von Gott und Seine Kinder,
		u. hören gleichwohl Jesum nicht	und hören gleichwohl Jesum nicht.
		sie lästern wenn Er spricht	Sie lästern, wenn Er spricht,
		Sein Wort ist ihnen eine Last.	Sein Wort ist ihnen eine Last.
		Da Capo	da capo
2	6	Recitativo ( <i>B; BC</i> )	Rezitativ ( <i>B; BC</i> )
		Wenn Jesus alles Heil u. Leben	Wenn Jesus alles Heil und Leben,
		u. was der Himmel in sich hält	und was der Himmel in sich hält,
		den Sündern u. der Welt	den Sündern und der Welt
		zu geben	zu geben,
		in Seinem Wort verspricht	in Seinem Wort verspricht,
		o das gefällt	- o, das gefällt
		u. steht auch frechen Menschen an;	und steht auch frechen Menschen an -
		doch spricht Er warum glaubt ihr n <sup>5</sup>	doch spricht Er: „Warum glaubt ihr nicht?“
		was ihr euch dünckt ist Wahn	Was ihr euch dünkt, ist Wahn!
		Gott führt ihr in dem Mund	Gott führt ihr in dem Mund,
		den <sup>6</sup> Teuffel herrscht im Herzen	der <sup>7</sup> Teufel herrscht im Herzen,
		so soll das Läst'ung seyn.	so soll das Läst'ung sein.“
		Dergleichen kan man kaum verschmerzen.	Dergleichen kann man kaum verschmerzen.
		U. dießes trifft noch imer ein	Und dieses trifft noch immer ein:
		die Welt will auch zu unsern Zeiten	Die Welt will auch zu unsern Zeiten
		gern seelig seyn	gern selig sein,
		doch will sie keine Wahrheit leiden.	doch will sie keine Wahrheit leiden.

### <sup>1</sup> Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

### <sup>2</sup> C-Stimme, T. 11 ff, Schreibweise: Heißl statt Heil.

- <sup>3</sup> Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

### <sup>4</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

### <sup>5</sup> n̄ = Abbriviatür für nicht [Grun, S. 262].

### <sup>6</sup> Partitur, T. 12, Schreibfehler: den statt der.

(Hinweis zum Text der Takte 12-13:

- B-Stimme: Der Text lautet **der Teuffel herrscht im Herzen**.
- Partitur: Der ursprüngliche Text lautete **den Teuffel hier im Herzen** statt **der Teuffel herrscht im Herzen**.)

### <sup>7</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler den statt der.

3	6	Choralstrophe <sup>8</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe <sup>9</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Ach Gott vom Himmel sieh' darein	Ach Gott, vom Himmel sieh' darein
		u. laß Dich das erbarmen	und lass Dich das <sup>10</sup> erbarmen,
		Wie wenig sind der Heil'gen Dein	wie wenig sind der Heil'gen Dein,
		Verlassen sind wir Armen;	verlassen sind wir Armen.
		Dein Wort läßt man nicht haben wahr	Dein Wort lässt man nicht haben wahr,
		der Glaub ist auch verloschen gar	der Glaub ist auch verloschen gar
		bei allen Menschen Kindern	bei allen Menschen Kindern.
4	8	Aria/Duetto <sup>11</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, T; Bc)	Arie/Duett (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, T; Bc)
		Jesus Wort bringt wahres Leben	Jesus Wort bringt wahres Leben,
		Trutz dem der es läugnen will.	trutz dem <sup>12</sup> , der es leugnen will.
		Wer es hält der wird nicht <sup>13</sup> sterben	Wer es hält, der wird nicht sterben.
		Nein der Herr setzt ihn zum Erben	Nein! Der Herr setzt ihn zum Erben
		Seiner Himmels Güter ein	Seiner Himmelsgüter ein.
		freche Welt spricht nur öts <sup>14</sup> drein	Freche Welt, spricht nur nichts drein!
		Jesus sagt es schweige still.	Jesus sagt es, schweige still.
		Da Capo	da capo
5	12	Recitativo (B; Bc)	Rezitativ (B; Bc)
		Komm Jesu rette Deine Ehre	Komm, Jesu, rette Deine Ehre.
		verstopfe aller Spötter Mund	Verstopfe aller Spötter Mund,
		die Deine Lebens Lehre	die Deine Lebenslehre
		auf ganz vergaltem Herzens Grund	aus ganz vergalltem <sup>15</sup> Herzensgrund
		verlästern <sup>16</sup> u. verdrehn.	verlästern und verdreh'n.
		Lass alle Welt erseh'n	Lass alle Welt erseh'n,
		Du seihst allein der Weg die Wahrheit u. das Leben	Du seist allein der Weg, die Wahrheit und das Leben,
		ein wahrer Mensch ein wahrer Gott	ein wahrer Mensch, ein wahrer Gott,
		ein Mittler selbst der Welt	ein Mittler, selbst der Welt
		zum Heil gegeben.	zum Heil gegeben.
		U. treibt die Welt	Und treibt die Welt
		mit dieser Wahrheit Spott	mit dieser Wahrheit Spott,
		so gib ihr Deine Macht durch Rache zu verstehn.	so gib ihr Deine Macht durch Rache zu versteh'n.

<sup>8</sup> Der Text der beiden Choralstropfen<sub>1,2</sub> wurde in der Partitur teilweise von fremder Hand eingefügt.

<sup>9</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach Gott, vom Himmel sieh' darein“ (1524) von **Martin Luther** (\* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda). Zuerst im Gesangbuch *GB Achliederbuch 1524*.

<sup>10</sup> „das“ (alt): „des“.

<sup>11</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>12</sup> „trutz dem“ (alt): „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichworte *trutz, trotz*).

<sup>13</sup> Schreibweise auch *ist* statt *nicht*,

<sup>14</sup> *öts* = Abbriviatür für *nichts* [vgl. Erläuterung zu *ist* in *Grun*, S. 262].

<sup>15</sup> • „etwas vergallen“: „etwas gallig machen“, „etwas gallenbitter machen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 25, Sp. 371*; Stichwort *vergal-*  
*len*).

• „vergallter Herzensgrund“, „vergalltes Herz“ (alt, dicht): hier im Sinne von „ein mit bitterem Hass und Groll angefülltes Herz“, auch „verbitterter Herzensgrund“ (vgl. *WB Adelung, Bd. 4, Sp. 1038, Zfr. 3*; Stichwort *vergal-*  
*len*).

<sup>16</sup> B-Stimme, T. 6, Schreibfehler: *vorlästern* statt *verlästern*.

6	12	Choral: Gott woll außrotten p. Da Capo.	Choralstrophe <sup>17</sup> (V <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Gott woll ausrotten alle gar	Gott woll' ausrotten alle gar,
		die falschen Schein uns lehren	die falschen Schein uns lehren,
		Darzu ihr Zung stolz offenbar	darzu <sup>18</sup> ihr' Zung' stolz offenbar
		spricht <sup>19</sup> truz wer wills uns wehren	spricht: » Trutz! Wer will's uns wehren?
		wir haben Recht und Macht allein	Wir haben Recht und Macht allein,
		was wir setzen das gilt gemein	was wir setzen, das gilt gemein.
		Wer ist ? der uns soll meistern ?	Wer ist, der uns soll meistern? «
—	12	Soli Deo   Gloria.	Soli Deo   Gloria.

<sup>17</sup> 3. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>18</sup> „darzu“ (alt): „dazu“.

<sup>19</sup> A-, T-Stimme, T. 16, Schreibfehler: ~~sprich~~ statt ~~spricht~~.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 13):  
*Seht, Jesus sucht das Heyl | der Seelen* p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 13):
  - Dn: Judica | 1742.
    - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme (Ste 35) zum Zeitpunkt der Aufführung: Judica *Nachmittag*.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1742: M. F. 1742. (Angabe Graupners, Ste 13, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
*Seht, Jesus sucht das Heyl | der Seelen* | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Judica | 1742.
  - RISM ID no.: 450006691.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006691>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Judica (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 36–38*):  
Epistel: Brief an die Hebräer 9, 11–15;  
Evangelium: Johannesevangelium 8, 46–59.
- GWV 1124/42:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/20.07.2021.

## Quellen

<p><i>GB Achtliederbuch 1524</i></p>	<p>Luther, Martin; Speratus, Paulus; Anonymus:</p> <p>Etlich Crifflich lider   Lobgesang/ vñ Psalm/ dem rai-   nen wort Gottes gemeß/ auß der   heyligē schrift/ durch mancher-   ley hochgelerter gemacht/ in der   Kirchen zu singen/ wie es dann   zum tayl berayt zu Wittenberg   in Übung ist.   Wittenberg.   M. D. XXiiii.</p> <p>Standort:            Universitätsbibliothek Regensburg.          Digitalisat:        Münchner Digitalisierungszentrum (MDZ).          Signatur:           999/4Theol.syst.758(8).          Autoren:            Martin Luther (GND 118575449),                                Paulus Speratus (GND 118751875),                                Anonymus.          Verlag; Jahr:      Jobst Gutknecht (GND 106388606); 1524.          Drucker, Ort:      Jobst Gutknecht; Nürnberg.          Link:                <a href="http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8">http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8</a>.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.          Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>20</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GIESSEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.          in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold:          Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):          Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.          Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a>          (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):          Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,          Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern)          Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20          ISBN 978-3-89948-240-9          © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

<sup>20</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1741–1742</p>	<p>Textbuch Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 – 1.12.1742):</p> <p>Titelseite<sup>21</sup>:  Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen  Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der /  Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARM=STADT,  / Auf / Das 1742.ſte Jahr. /  Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau,  Fürstl. Heſſiſ. Hof= / und Canzley=Buchdrucker.</p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>22</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg  (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p>WB Adelung</p>	<p>Adelung, Johann Christoph (* 08.08.1732 Spantekow; † 10.09.1806 Dresden):</p> <p>Grammatisch=kritisches   Wörterbuch   der   Hochdeutschen Mundart,   mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten,   besonders aber der Oberdeutschen,   von   Johann Christoph Adelung,   Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober=Bibliothekar.   Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...]   [Wappen der Firma Breitkopf]   Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio   über gesammte Erblande.   [einfache Linie]   Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe.   [Schmucklinie]   Leipzig,   bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie.   1793.</p> <p>In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>,  in <a href="http://www.zeno.org/Adelung-1793">http://www.zeno.org/Adelung-1793</a></p>	
<p>WB Grimm</p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.  Quellenverzeichnis 1971.  In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	

<sup>21</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>22</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.